

Niederschrift

der X/7. Sitzung

Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 9. Juni 2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Sitzungsort: Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender

Hubertus Guntermann

Ausschussmitglieder

Fabian Bräutigam
Dr. Thorsten Conze
Hartmut Fust
Annette Gerbe
Christopher Glebe
Maike Ochsenfeld
Anne Plett
Luca Putzu
René Rinke
Hannah Roßwinkel
Birgit Schütte
Hubert Stratmann
Kerstin Wunderlich

Beratende Mitglieder

Pfarrer Ulrich Stipp

Von der Verwaltung

Stadtdamtsrätin Elisabeth Hansknecht
Stadtverwaltungsrat Ulrich Hesse
Stadtangestellte Saskia Holsträter

bis 18:23 Uhr nach TOP 4 ö. T.
bis Ende ö. T.

Schriftführerin

Stadtobersekretärin Alexandra Winkelmann

Entschuldigt fehlen

Martina Wied-Kraft

sowie deren Vertreterin Anne Kramer

Der Ausschussvorsitzende Hubertus Guntermann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport, Soziales und Kultur der Stadt Schmallenberg. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

- | | | |
|----|--|-------|
| 1. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2. | Gewährung eines Zuschusses an die Kulturelle Vereinigung Schmallenberger Sauerland e.V. für die Durchführung des jährlichen Abonnement-Programmes - Laufende Saison 2021/2022 (2. Hälfte) und Saison 2022/2023 (1. Hälfte) | X/441 |
| 3. | Einrichtung einer offenen Ganztagschule (OGS) an der Kath. Grundschule St. Michael Oberkirchen | X/460 |
| 4. | Aktuelle Situation im Bereich der Flüchtlinge aus der Ukraine im Stadtgebiet Schmallenberg | |
| 5. | Bericht aus dem Kulturbüro | |
| 6. | Bericht der Verwaltung | |
| 7. | Verschiedenes | |

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

- | | | |
|----|--|-------|
| 1. | Offene Ganztagschule (OGS) an der Kath. Grundschule St. Michael Oberkirchen
- Abschluss eines Kooperationsvertrages | X/461 |
| 2. | Bericht der Verwaltung | |
| 3. | Verschiedenes | |

A. ÖFFENTLICHER TEIL**TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Frau Maria Fischer stellt zwei Fragen zu dem Thema Flüchtlingssituation – Ukrainekrieg. Sie fragt nach, ob es denn einen Zuschuss bzw. eine kleine Entschädigung für die Personen gäbe, die Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen haben.

Dazu führt Herr Hesse aus, dass es einen solchen Zuschuss schon von Anfang an geben würde. Dieser spezielle Fall sei auch schon mit Herrn Fischer besprochen worden.

Frau Fischer fragt daraufhin, ob das generell auch für alle Personen gilt, die als „Vermieter“ in Erscheinung treten.

Darauf antwortet Herr Hesse, dass jeder ein Recht auf diese Pauschalen habe. Am besten solle man dazu eine Mietbescheinigung beim zuständigen Sachbearbeiter einreichen. Mietverträge könne man natürlich auch erstellen, um rechtlich noch einmal auf der sicheren Seite zu sein.

Frau Fischer gibt das so weiter.

Sie stellt eine weitere Frage nach Sprach- und Integrationskursen für Ukrainer.

Herr Hesse verweist dazu auf TOP 4 öffentlicher Teil.

TOP 2	Gewährung eines Zuschusses an die Kulturelle Vereinigung Schmallenberger Sauerland e.V. für die Durchführung des jährlichen Abonnement-Programmes - Laufende Saison 2021/2022 (2. Hälfte) und Saison 2022/2023 (1. Hälfte)	X/441
-------	---	-------

Herr Guntermann erläutert den Inhalt der Vorlage.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur beschließt einstimmig, der Kulturellen Vereinigung Schmallerberger Sauerland e.V. zur Durchführung des Abonnement-Programms in der laufenden Saison 2021/2022 (2. Hälfte) und der kommenden Spielzeit 2022/2023 (1. Hälfte) einen Zuschuss in Höhe von 19.000,00 € zu bewilligen.

TOP 3	Einrichtung einer offenen Ganztagschule (OGS) an der Kath. Grundschule St. Michael Oberkirchen	X/460
-------	--	-------

Frau Hansknecht fasst die Vorlage zusammen. Es gäbe 20 Kinder mit einer verbindlichen Interessensbekundung und die Schule habe schon ein Konzept für die OGS entwickelt.

Frau Roßwinkel merkt an, dass es ca. 5 Wochen im Jahr gäbe, wo eine Betreuung aufgrund der Ferien nicht gewährleistet sei.

Frau Hansknecht informiert, dass es 3 Wochen in den Sommerferien und jeweils 1 Woche in den Oster- und Herbstferien keine Betreuung geben werde. Wenn allerdings der Bedarf doch bestehen würde, müsse man das Konzept noch einmal überarbeiten.

Auf Nachfrage von Herrn Stipp teilt Frau Hansknecht mit, dass das vorhandene Personal übernommen werde.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt die Einrichtung einer offenen Ganzttagsschule (OGS) an der Katholischen Grundschule St. Michael Oberkirchen zum Schuljahr 2022/23 (01.08.2022). Die am 26.04.2018 für die offenen Ganzttagsschulen beschlossenen Elternbeiträge sind auch für die OGS Oberkirchen festzusetzen.

TOP 4 Aktuelle Situation im Bereich der Flüchtlinge aus der Ukraine im Stadtgebiet Schmallenberg

Allgemein

Herr Hesse berichtet, dass seit der letzten Sitzung des BSSK sich die Anzahl der geflüchteten Ukrainer nicht nennenswert verändert habe. Aktuell seien 227 Personen in Schmallenberg untergebracht. Davon seien 48 Personen zugewiesen worden und 179 auf private Initiative nach Schmallenberg gekommen.

Zum einen habe die Anzahl der neu eingereisten Flüchtlinge abgenommen, zum anderen sei das Alpin-Hotel in Grafschaft mit 360 Plätzen seit Anfang Mai in Betrieb. Von der Kapazität würden 50 % (d.h. 180 Plätze) angerechnet, sodass Schmallenberg aktuell 127 % der Zuweisungsquote erfülle.

Wohnungssituation

Durch die absinkenden Zuweisungen habe sich die Wohnungssituation nur zum Teil entspannt. Für inzwischen 30 Personen mussten schon neue Unterkünfte gefunden werden, weil die Ferienwohnungen z. B. vermietet seien oder die Chemie zwischen den Gastgebern und den Geflüchteten nicht mehr stimmen würde. Zum Teil müssten auch neue Objekte angemietet werden, da die Kapazität in den vorhandenen Unterkünften für Familien/Mütter mit Kindern nicht mehr ausreiche.

Registrierung in Soest

In der letzten Sitzung sei darauf hingewiesen worden, dass die Registrierung nur schleppend begonnen hätte und damit Nachteile für die Menschen aus der Ukraine verbunden seien. Herr Hesse berichtet, dass am 19.05.2022 110 Personen in Soest registriert worden seien. Dazu habe die Stadt Schmallenberg 3 Busse organisiert und 6 Mitarbeiter des Sozialamtes haben direkt dort die Anträge auf SGB II bzw. SGB XII aufgenommen.

Damit sei ein Großteil der Ukrainer registriert worden und können ab dem 01.06.2022 Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe beziehen.

Rund 20 Personen beziehen aufgrund des Alters bzw. Erwerbsminderung Leistungen nach dem SGB XII und ca. 200 Personen Leistungen nach dem SGB II.

Damit seien unmittelbare Vorteile verbunden. Unter anderem könnten diese Menschen nun an Sprachkursen teilnehmen und werden von der Arbeitsvermittlung betreut.

Sprachkurse

Herr Hesse teilt mit, dass aktuell ein Sprachkurs der VHS ab August 2022 geplant sei. Problematisch sei für alle Träger die Gewinnung von geeigneten Lehrkräften. Selbst wenn ein Integrationskurs gestartet werden würde, reiche die Kapazität nicht aus, um der Nachfrage gerecht zu werden. Bis zum Start würden interessierten Kunden Online-Kurse angeboten werden (Träger VHS).

Schule

Herr Hesse informiert, dass im Moment eine Seiteneinsteigerberatung durch die Schulaufsicht des HSK für die über 16-jährigen stattfinden würde. Hier werde insbesondere über den Einstieg in die Berufskollegs entschieden. Die Grundschüler seien bereits alle angeschrieben worden. Außerdem kümmere sich die Schulaufsicht ebenfalls um den Einstieg in die weiterführenden Schulen.

Kindergarten

Herr Hesse schildert, dass zurzeit in den städtischen Kindergärten 6 Kinder untergebracht seien und in denen anderer Träger 2 Kinder. Bei weiteren Anmeldungen werde noch geprüft, ob die Mobilität ausreiche, um etwa weiter entfernte Kindergärten zu erreichen.

Arbeitsvermittlung

Seit dem 01.06.2022 würden die geflüchteten Ukrainer durch Fallmanager beraten werden. Erfolge seien aktuell nur vereinzelt zu verzeichnen, weil die Sprachkenntnisse fehlen und die Angebote auch nicht ohne weiteres angenommen werden, wenn die Arbeitssuchenden über eine hohe Qualifikation verfügen.

Spende eines Feuerwehrfahrzeuges

Herr Hesse berichtet, dass die Stadt Schmallenberg ein Feuerwehrfahrzeug für die Ukraine spende. Es handle sich um ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit einem 500 Liter Löschwassertank; die Pumpe könne zur Brandbekämpfung herausgenommen werden. Nach der Inspektion werde voraussichtlich im Juli ein Konvoi Richtung Ukraine starten. Ehrenamtliche Helfer und Helferinnen würden neben dem Einsatzfahrzeug jede Menge Sachspenden und ausgemusterte Materialien der Berufsfeuerwehr Dortmund und des Hochsauerlandkreises nach Lwiw im Westen der Ukraine bringen.

Auf Nachfrage von Herrn Bräutigam teilt Herr Hesse mit, dass man in Sachen der Berufsanerkennung eng mit dem Hochsauerlandkreis bzgl. der Übersetzung der Urkunden zusammenarbeite.

TOP 5 Bericht aus dem Kulturbüro

Frau Holsträter stellt die anstehenden Veranstaltungen und Projekte wie die Kinderbaustelle vor der Stadthalle oder das Foto-Festival in Schmallingenberg anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) vor. Es ergeben sich keine Fragen.

TOP 6 Bericht der Verwaltung**TOP 6.1 Grundschuletats**

Frau Hansknecht schildert, dass Ausschussvorsitzender Guntermann in der letzten Sitzung von einem Schreiben zu den Schuletats der Grundschulen berichtet habe. Die Verwaltung habe die Grundschulen gebeten, entsprechende Aufstellungen zu schicken, um größere Mittelbedarfe zu ermitteln. Bisher liege nur die Rückmeldung einer Schule vor. Der pro-Kopf-Anteil pro Schüler*in sei zwischen 2011 und 2022 von ca. 56 € auf 79 € gestiegen.

TOP 7 Verschiedenes**TOP 7.1 Barrierefreiheit**

Frau Roßwinkel gibt an, dass alle Fraktionen von St. Georg bzgl. der Barrierefreiheit usw. in Schmallingenberg eingeladen worden wären. Sie schlägt vor, Herrn Pilgram vom Sozialwerk St. Georg zu einem Vortrag und Interessensaustausch zu einer Ausschusssitzung einzuladen. Herr Guntermann nimmt diesen Vorschlag gerne auf, um dies mit den Verantwortlichen zu besprechen.